

# Meine Ziele für Overath

„Overath ist durch seine Lage im Einzugsgebiet der Metropolregion Köln ein attraktiver Wohnstandort – insbesondere für junge Familien. Eine **zukunftsgerichtete Stadtentwicklung** muss meiner Meinung nach, diesem Potenzial gerecht werden und gleichzeitig den Charakter der Stadt wahren. Meine Vision ist ein Overath, das gleichwertige Lebensqualität in allen Stadtteilen bietet, generationengerechtes Wohnen fördert, soziale Infrastruktur stärkt und den ökologischen Wandel aktiv mitgestaltet. Dabei setze ich auf gezielte Investitionen in Aufenthaltsqualität, Verkehrsinfrastruktur, Nahversorgung und das gesellschaftliche Zusammenleben. Dies zu verwirklichen, daran möchte ich aktiv als Ratsmitglied mitarbeiten.“

„Neben einem **soliden Haushaltsplan** sind auch **strategische Prioritätensetzungen** unerlässlich. Ich möchte Schwerpunkte setzen in den Bereichen **Bildung, wirtschaftliche Entwicklung, familienfreundliche Infrastruktur und Klimaanpassung**. Ich bin der Überzeugung, dass sich nur mit einer **stabilen wirtschaftlichen Grundlage** soziale Teilhabe und nachhaltige Stadtentwicklung realisieren lassen. In diesem Zusammenhang soll zur besseren Ausschöpfung von Fördermitteln auf EU-, Bundes- und Landesebene die Verwaltung personell so aufgestellt sein, dass Förderprogramme systematisch erschlossen und effizient genutzt werden.“

„Overath soll ein attraktiver **Standort für innovative und zukunftsorientierte Wirtschaftsbereiche** sein. Ich möchte gezielt auch Start-ups und junge Unternehmen fördern. Unsere Lage an der A4 und der Regionalbahnlinie 25 ist ein strategischer Standortvorteil, den wir aktiv nutzen wollen. Auch eine **leistungsfähige digitale Infrastruktur** zählt für mich zu den zentralen Standortfaktoren. Der flächendeckende Glasfaserausbau ist daher für die wirtschaftliche Entwicklung Overaths von besonderer Bedeutung. Dafür möchte ich mich aktiv einsetzen.“

„Overath braucht ein meiner Meinung nach **ausgewogenes Wohnraumangebot**: von barrierefreien Wohnungen für Seniorinnen und Senioren bis hin zu familienfreundlichem Wohnraum für junge Haushalte. Ich setze mich deshalb für moderne, durchmischte Wohnformen – etwa Mehrgenerationenprojekte oder Wohngemeinschaften im Alter ein. Mit der Entwicklung neuer Wohnbauflächen, insbesondere rund um den künftigen Bahnhofsviertel, müssen auch die Folgen für Verkehr, Betreuung und Einzelhandel mitgedacht werden. Innenverdichtung und ressourcenschonende Bauformen sollen meiner Meinung nach Vorrang vor Flächenverbrauch haben.“

„Jeder Euro, den wir in die **Bildung** unserer Kinder investieren, ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt. Eine **gute Betreuungs- und Schulinfrastruktur** sind Voraussetzung dafür, dass Kinder und Jugendliche ihre Potenziale entfalten können. Ich setze mich für vielfältige und qualitativ **hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebote** ein. **Attraktive und moderne Schulstandorte** schaffen ein innovatives Lernumfeld und tragen zur Chancengleichheit bei. Unabhängig vom sozialen Hintergrund sollen alle Kinder die gleichen Möglichkeiten zur Entwicklung erhalten. Nicht gleiche Ergebnisse, sondern faire Startbedingungen sind mein Ziel.“

# Das bin ich

- // geboren am 24.07.1989  
in Bensberg
- // wohnhaft in Overath-Marialinden
- // verheiratet, zwei Kinder

**Schulisch & beruflich** // Aufgewachsen in Marialinden-Krampenhöhe, kam ich durch meinen Großvater schon früh mit der Geschichte des Bergischen Landes und der lokalen Politik in Berührung. Nach dem Abitur am PKG Overath schloss ich ein Bachelorstudium in Kommunikationsdesign sowie ein Masterstudium in Kunstgeschichte ab und war anschließend in einem Graduiertenkolleg tätig. Von 2022–2025 habe ich als Postdoc an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf gearbeitet und war dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin in Lehre und Verwaltung tätig. Im August 2025 beginne ich eine neue Stelle als Koordinatorin des Departments Architektur an der Universität Siegen. Meine Forschungsschwerpunkte umfassen die Architektur- und Handwerksgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts sowie städtebauliche Entwicklungen im Rheinland.

**Politisch** // Seit über zehn Jahren in der CDU, war ich von 2016 bis 2017 zunächst als Pressesprecherin der CDU Overath und von 2016 bis 2020 als sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Soziales, Kultur und Generationen sowie im Jugendhilfeausschuss tätig. Seit 2020 bringe ich mein Wissen und Engagement als sachkundige Bürgerin im Bauplanungsausschuss ein.

**Hobbys & Privates** // Zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Kindern wohne ich in meinem Heimatdorf. Hier schätze ich die enge Nachbarschaft, den sozialen Zusammenhalt in den Marialindener Vereinen und das vielfältige bürgerschaftliche Engagement, das diesen Ort so besonders macht.

## KONTAKT

Dr. Hannah Schiefer

M 0151 165 688 09

hannah-schiefer@gmx.de

www.cdu-overath.de



OVERATH - Heimat, die verbindet!



OVERATH - Heimat, die verbindet!



für **Marialinden und Overath**  
in den Stadtrat

**Dr. Hannah**  
**Schiefer**



Foto: Yara Baldisiefen

**Für Marialinden ! Für Overath !  
Für unsere Heimat !**

Foto: Hannah Schiefer

**Dr. Hannah  
Schiefer**

## **Meine Ziele** für den Stadtteil Marialinden !

„Die Stadt Overath ist geprägt von acht **eigenständigen Kirchdörfern**. Diese Vielfalt möchte ich durch meine politische Mitarbeit im Stadtrat erhalten und fördern. Dazu zählen bürgerschaftlich nutzbare Treffpunkte, fußläufig erreichbare Nahversorger, gute Anbindungen an den ÖPNV sowie wohnortnahe Bildungs- und Freizeitangebote. Informelle Treffpunkte müssen so gestaltet werden, dass sie als positive **Aufenthaltsorte** wahrgenommen werden – nicht als Angsträume. **In Marialinden** möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Infrastruktur moderat und umweltschonend verbessert wird. Dazu gehören für mich unter anderem der weitere Glasfaserausbau, eine moderater Wohnraumentwicklung, attraktive Freizeitangebote und eine gemeinsame Gestaltung der Ortsmitte, zusammen mit der Bürgerschaft.“

„Ich möchte mich dafür einsetzen, dass der **Rad- und Fußverkehr** gestärkt wird: durch durchgängige, sichere Wegeführungen, klare Beschilderung und gute Beleuchtung. Dabei haben Schulwege und Alltagsrouten für mich Vorrang. Gleichzeitig möchte ich mich dafür einsetzen, dass die **Barrierefreiheit im öffentlichen Raum** ausgebaut wird. Verkehrsberuhigungen, alternative Routenführungen und moderne Verkehrsleitsysteme können dazu beitragen, die Sicherheit und die Aufenthaltsqualität in den Ortszentren zu erhöhen. Mobilität ist für mich ein Schlüssel zu sozialer Teilhabe, wirtschaftlicher Entwicklung und Lebensqualität. Ich möchte sie nachhaltig, bürgernah und generationengerecht mitgestalten.“

„Über 120 **Vereine, Kirchengemeinden, Hilfswerke und soziale Träger** leisten einen unschätzbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Overath. Sie verbinden Generationen, schaffen Begegnung und vermitteln Werte. Ich möchte dazu beitragen, ihre Arbeit zu stärken, unter anderem durch bedarfsgerechte Nutzung kommunaler Infrastruktur und eine transparente Förderpolitik. Insbesondere nach den Herausforderungen der Corona-Pandemie brauchen diese Einrichtungen politische Rückenstärkung. Ich unterstütze deshalb Kooperationen zwischen den Akteuren ebenso wie stadtteilbezogene Netzwerke und generationenübergreifende Projekte.“

„**Starke Familien** sind für mich das Fundament einer funktionierenden Gesellschaft. Sie geben Halt, Orientierung und Werte weiter. Als Teil der CDU-Fraktion möchte ich daran mitarbeiten, **Familien in ihrer Vielfalt zu unterstützen** – ganz gleich, ob klassische Kleinfamilie, Alleinerziehende, Patchwork- oder Mehrgenerationenhaushalt. Mein familienpolitischer Ansatz ist generationenübergreifend gedacht. In meinem Verständnis umfasst dieser alle Lebensphasen: von der Geburt bis ins hohe Alter. Dabei setze ich auf ein ausgewogenes Zusammenspiel aus guter Betreuung, bezahlbarem Wohnraum, Erreichbarkeit, medizinischer Versorgung und Freizeitangeboten.“

Liebe Marialindenerinnen  
und Marialindener,

am 14. September entscheiden Sie  
über Ihre Stimme, wie sich Overath –  
und Marialinden – in den nächsten  
Jahren entwickelt.

Es geht darum, wie wir unser Zusammenleben gestalten: mit guten Ideen, klaren Prioritäten und einem offenen Ohr für die Menschen vor Ort. Deshalb meine Bitte: Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr – und gestalten Sie die Zukunft unserer Stadt mit.

Gerade in Zeiten, in denen populistische Parolen unsere Gesellschaft bedrohen, ist es wichtig, eine klare Haltung zu beziehen, die sich an Vielfalt, Solidarität und Verantwortung orientiert. Für mich bedeutet das, wirtschaftliche Stärke mit sozialem Zusammenhalt zu verbinden, um eine lebenswerte Zukunft zu sichern.

Herzliche Grüße  
Ihre  
**Hannah Schiefer**